

## 50 Jahre Steilshoop



So allmählich gehen die Feierlichkeiten im Rahmen des 50jährigen Jubiläums von Steilshoop zu Ende. Rückblickend kann festgestellt werden, dass die vielen Veranstaltungen das Bild von Steilshoop nachdrücklich verändert hat. Die Bewohner/innen, die Institutionen –

alle sind durch die außerordentlichen vielfältigen Programmpunkte näher zusammengerückt und bilden zumeist, wie man auf den Sitzungen des Stadtteilbeirates und der Koordinierungskonferenz feststellen konnte, eine in sich fundierte Meinung gegenüber der Verwaltung, der Baugenossenschaften und anderen. Das sollte auch in den kommenden Jahren die Basis für eine angenehme Zusammenarbeit sein.

Eine der letzten Aktivitäten war die Aktion „Orange Your City“ vom 25. – 27.11.2019. Anlass war der Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen. Ganz Steilshoop erstrahlte in einem warmen orange Ton. Auch hier zeigte der Stadtteil eine große Einheit.

Abschließend ist festzuhalten, dass die Steilshooper Bevölke-

### SANDROs Infos für Bramfeld + Steilshoop

#### Haldesdorfer Straße soll überplant werden - Umsetzung soll ab 2021 erfolgen

Die Haldesdorfer Straße soll für den Radverkehr ertüchtigt werden. Es sind dazu Radfahrstreifen geplant. Die Planungen berücksichtigen außerdem eine ausreichende Begrünung des Straßenabschnitts sowie die Herstellung geeigneter Parkstände. Es wird zurzeit das von der Otto-Group in Auftrag gegebene Verkehrsgutachten abgewartet, das die Abwicklung der zusätzlichen Verkehrsströme als Folge der auf dem Gelände der Otto-Group geplanten Herstellung der Parkpaletten für rd. 1.000 PKW's untersucht. Die daraus resultierenden zusätzlichen Verkehrsmengen über Hegholt/Haldesdorfer Str. sollen in ausreichendem Maße berücksichtigt werden. Die Umsetzung der Maßnahme wird ab 2021 avisiert.

#### U5-Bau in Bramfeld: Erweiterungsplan bis Karlshöhe. BSV-Gelände sowie Übungsplatz in Steilshoop sollen als Baustelleneinrichtungsfächen genutzt werden

Die derzeit durch den Bramfelder SV nicht genutzten Flächen nördlich des Kunstrasenplatzes in der Ellenreihe sind ab ca. 2022 für mehrere Jahre als Baustelleneinrichtungsfäche der U5 vorgesehen. Der Zielschacht wird in der Heukoppel gebaut. Gemäß Bau- und Kostenunterlage der Hochbahn wird mit Baukosten in Höhe von ca. 12 Mio. Euro für die Erstellung des Zielschachts in der Heukoppel gerechnet. Die Fläche des Verkehrsübungsplatzes in Steilshoop beim JETZT ist laut Planfeststellungsunterlage ab ca. 2022 für mehrere Jahre als Baustelleneinrichtungsfäche vorgesehen. Der Flächennutzungsplan der FHH sieht die Option einer Schnellbahnstrecke zwischen Bramfeld und Karlshöhe mit Endhaltestelle im Bereich südlich des Aprikosenwegs vor. Diese Ausbauplanung ist mit der aktuellen Planung der U5 Ost bis Bramfeld Dorfplatz grundsätzlich vereinbar.

#### Glindwiese: Rattenplage wird bekämpft - Meldung hatte Erfolg

Anwohner haben mir berichtet, dass die Glindwiese eine Rattenplage aufweist. Ich habe mich umgehend an das Institut für Hygiene und Umwelt gewandt. Bei Überprüfungen wurde ein Rattenbefall auf dem Gelände Bramfelder Chaussee 211/213 (Fressnapf) festgestellt. Ebenfalls am Müllstand vom Osterkirschtieg 1 und im Bereich der Glindwiese. Eine Fachfirma wurde beauftragt und hat auch schon Bekämpfungsmaßnahmen eingeleitet. Die Meldung hatte Erfolg. Daher meine Bitte: Melden Sie Ratten sofort dem Institut für Hygiene und Umwelt unter 040 / 428 45 79 80.

Sandro Kappe • Tel. 0151-15 59 12 80 • Mail: sandro.kappe@cduhamburg.de

BRAMFELDER 4 RUNDSCHAU

zung mit ihren Institutionen ein tolles Jubiläumsjahr mit fast 50 Veranstaltungen geplant und durchgeführt haben, die überall im Stadtteil auf großes Interesse gestoßen sind. Den vielen ehrenamtlichen Personen sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt. Dieses Jahr wird einen festen Platz in der Geschichte des Stadtteils haben. Noch einmal einen großen Dank an die Verwaltung, denn ohne die notwendigen Gelder wäre das alles nicht möglich gewesen.

### 35 Jahre GFG Steilshoop e.V.



Auch die GFG hatte in diesem Jahr einen Grund zu feiern. Am 11.01.2019 wurde der Verein 35 Jahre jung. Eine stolze Leistung, vor allem wenn man bedenkt, wie sich die Vereinslandschaft in den vergangenen 35 Jahren verändert hat. Von der ersten Stunde des Klubs lenken die „Drei Unermüdlichen“ Hannelore Boldt, Gerlinde Lietz – stellvertretende Vorsitzende und Günter Boldt – 1.Vorsitzender die Geschicke des Vereins. Nach einigen Jahren der Stagnation konnte die Mitgliederzahl in diesem Jahr auf über 600 gesteigert werden. Besonders stolz ist man über den Neubau und die Sanierung des Altbestandes auf dem Gelände der Schule Appelhoff – die Heimat der CFG in Steilshoop. Dadurch konnte die Lagerkapazität um 60 % erweitert werden. Zur Zeit sind die Vorstandsmitglieder mit dem Innenausbau der Container beschäftigt.

Zum Abschluss eines jeden Jahres gehört der Besuch eines Weihnachtsmärchens. Am 2. Adventssonntag, 08.12. besuchten wir mit 136 Kindern und 132 Erwachsenen das Theater an der Marschnerstraße. Voller Spannung und Erwartung warteten die Kinder mit ihren Angehörigen im Foyer des Theaters und konnten es kaum erwarten, bis es endlich los ging. „Das hässliche Entlein“ begeisterte Jung und Alt. Es war eine Freude, wie die Kinder von den Schauspielern mitgerissen wurden. Am Ende wartete der Weihnachtsmann mit einer Überraschung für jedes Kind. Glücklich und zufrieden verließen die Kinder mit ihren Angehörigen das Theater.



Sportlich beginnen jetzt die Trainingslager der JMCD Formationen. Bis Februar 2020 werden alle vier Formationen ein Trainingslager in Scharbeutz, um den Feinschliff für die Saison 2020 zu bekommen.

Interessante Veranstaltungen im Bezirk Wandsbek finden Sie auch unter [www.wandsbek-kulturell.de](http://www.wandsbek-kulturell.de)

## Eröffnungsfeier des Campus Steilshoop



Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeld, Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher und Bezirksamtsleiter Wandsbek Thomas Ritzenhoff

Mit einem Festakt in der Schule am See wurde heute der Campus Steilshoop feierlich eröffnet. Er ist ein Schlüsselprojekt des Fördergebiets Steilshoop im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE).

Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher sprach ein Grußwort und würdigte den Campus Steilshoop: „Der Campus Steilshoop bietet moderne, barrierefreie Räume für Kultur, Bildung und Freizeit. Steilshoop bekommt damit einen neuen Ort der Begegnung und des Dialogs. Ich wünsche den Bürgerinnen und Bürgern im Stadtteil ein gutes Miteinander und viel Freude in ihrem Campus.“

In einer anschließenden Gesprächsrunde, die der stellvertretende Chefredakteur des Hamburger Abendblattes Matthias Iken moderierte, kamen die Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen, Dr. Dorothee Stapelfeld, der Senator für Schule und Berufsbildung, Ties Rabe, der Leiter des Bezirksamtes Wandsbek, Thomas Ritzenhoff sowie Ingo Theel von der Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG zu Wort.



Gesprächsrunde unter Leitung von Matthias Iken mit Ties Rabe, Dr. Dorothee Stapelfeld, Ingo Theel und Thomas Ritzenhoff

Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeld: „Als integrierte Bildungs- und Sozialeinrichtung besitzt der neue Campus Steilshoop eine zentrale Bedeutung für die Quartiersentwicklung in Steilshoop. Er macht anschaulich, wofür unser Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) in ganz Hamburg steht: Fachübergreifend und gemeinsam mit den Partnern vor Ort dafür zu arbeiten, dass lebendige und stabile Quartiere entstehen. Der Campus wird die Lebensqualität in Steilshoop weiter verbessern. Ich freue mich sehr, dass RISE einen Beitrag hierzu leisten konnte und gratuliere den Steilshooperinnen und Steilshoopern zu ihrem neuen Quartierszentrum.“



Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeld mit Bauunternehmer Stefan Wulff

Senator Ties Rabe: „Wir haben in Steilshoop eine schöne Schule gebaut und diese mit einem einzigartigen Quartierszentrum verbunden. Unser Motto ist: Die beste Schule ist die Schule nebenan. Hier haben wir zusätzlich dem Stadtteil insgesamt Rückenwind gegeben und ihn attraktiver gemacht. Getreu diesem Motto möchten wir in allen Stadtteilen hervorragende Schulen bauen.“

Wandsbeks Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff: „Der Campus Steilshoop ist der nächste Baustein zur fortschreitenden Modernisierung des Stadtteils. Das Bezirksamt Wandsbek unterstützt Steilshoop bereits durch vielfältige Maßnahmen im Rahmen der RISE-Förderung, ebenso wie den im letzten

Jahr abgeschlossenen Umbau des Marktplatzes Steilshoop. Wir freuen uns auf das neue Quartierszentrum und über die Innovationsimpulse, die es bereits jetzt in die Umgebung sendet.“

Im Anschluss an die Veranstaltung hieß es „Open House“ auf dem gesamten Campus. Alle Einrichtungen hatten für die Öffentlichkeit geöffnet, präsentierten bei einem bunten Rahmenprogramm ihre neuen Räumlichkeiten und ihre vielfältigen Angebote und standen für Gespräche mit den Gästen zur Verfügung.

Informationen zum Campus Steilshoop: Der Campus Steilshoop hat im Spätsommer 2019 seinen Betrieb aufgenommen. Er umfasst auf insgesamt 12.800 Quadratmetern die Neubauten einer Stadteilschule in Langform, d. h. einer Stadteilschule mit einer Grundschulabteilung sowie eines Quartierszentrums mit sozialen, kulturellen und weiteren Bildungseinrichtungen. Hierzu zählen ein Haus der Jugend, eine Elternschule und der Verein Nordlicht e. V., eine Stadtbibliothek, der Kultur- und Stadtteilverein A.G.D.A.Z., die Volkshochschule und die Alraune gGmbH.

Der Campus bringt neue schulische und nachbarschaftliche Nutzungen mit den bestehenden Einrichtungen zusammen und ist auch wegen seiner Stadteilräume und einem Stadteilbistro als Ort der Begegnung und des Austausches im Quartier konzipiert. Über den Campus Steilshoop gibt es eine zentrale Anbindung des Quartiers an den Bramfelder See. Die Flächen rund um den See haben eine große Bedeutung für die Zeitgestaltung der Steilshooperinnen und Steilshooper.

Die Planung und Realisierung des Campus Steilshoop wurde mit Hilfe des Rahmenprogramms Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) ermöglicht, das im Fördergebiet Steilshoop Investitionen zur Verbesserung der Lebensqualität unterstützt. SBH | Schulbau Hamburg als städtischer Realisierungsträger hat den Campus mit dem beauftragten Generalunternehmer Otto Wulff GmbH auf der Grundlage des Wettbewerbssiegerentwurfes des Büros Hascher-Jehle aus Berlin errichtet. Die Gesamtinvestitionen für den Campus Steilshoop belaufen sich auf rund 47,6 Millionen Euro, davon rund 8 Millionen Euro für das Quartierszentrum. Das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) hat das Quartierszentrum mit rund 3,5 Millionen Euro anteilig finanziert.



Unter den Gästen: Mitglieder der CDU-Fraktion in der Bezirksversammlung: Claudia Folkers und Jörn Weiske



Vertreter der Schule und aller Einrichtungen auf dem Gelände stellen sich vor.

Das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) fördert lebendige stabile Quartiere und damit den sozialen Zusammenhalt in der Stadt. Hamburg soll als gerechte und lebenswerte Stadt weiter entwickelt und der soziale Zusammenhalt gefördert werden. Das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung fasst die Programme der Städtebauförderung unter einem Dach zusammen, mit dem Ziel, Quartiere mit besonderem Entwicklungsbedarf städtebaulich aufzuwerten und sozial zu stabilisieren.

BRAMFELDER 5 RUNDSCHAU